

KÄSEMARKT: Der Pro-Kopf-Konsum ist letztes Jahr erstmals über 20 Kilo geklettert

Schweizer Rekord beim Käsekonsum

Im 2006 stieg der Käseabsatz in der Schweiz auf ein neues Rekordhoch von 153 075 Tonnen; besonders beliebt war Frischkäse.

RAINER MENNING

Der Käseabsatz stieg letztes Jahr um 3083 Tonnen und erreichte 153 075 Tonnen. Davon stammten 119 809 Tonnen (78,3%) aus einheimischer Produktion und 33 266 Tonnen (21,7%) aus dem Ausland. Das

zeige die starke Vorliebe der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten für einheimische Produkte, teilte die Käseorganisation Schweiz (KOS) gestern mit.

Aus der gesamthaft abgesetzten Menge ergibt sich ein Pro-Kopf-Konsum von 20,01 Kilogramm Käse für das Jahr 2006, wie aus den neusten Berechnungen der Milchstatistik hervorgeht. Herr und Frau Schweizer konsumieren mit 6,46 Kilo-

gramm pro Kopf am meisten Frischkäse – darunter sind beispielsweise Mozzarella, Quark und Mascarpone. An zweiter Stelle in der Rangliste der Beliebtheit folgen mit 5,60 Kilogramm die Halbhartkäse. Hier findet man so bekannte Namen wie Appenzeller, Tilsiter, Raclette und Tête de Moine AOC. Mit 3,61 kg pro Kopf folgen die Hartkäse mit beispielsweise Le Gruyère AOC, Emmentaler AOC und Alpkäse. Danach folgen Weichkäse mit 1,81 Kilo-

gramm, Schmelzkäse und Fertigfondue mit 1,51 Kilogramm, Extrahartkäse mit 0,90 Kilogramm und Spezialprodukte aus Schaf- und Ziegenmilch mit 0,12 Kilogramm pro Kopf der Bevölkerung.

Bei den einzelnen Sorten liegen Mozzarella (2,35 kg pro Kopf), Le Gruyère AOC (1,68 kg) und Schweizer Raclettekäse (1,35 kg) an der Spitze der Beliebtheitskala der Schweizer Konsumenten.



Die Konsumenten haben im vergangenen Jahr mit 20,01 Kilo einen Rekord beim Käsekonsum aufgestellt. (Bild: KOS)